

## «<sup>100</sup> Jahre Vogelherdclub Oensingen – 100 Geschichten und Fakten, an die wir uns gerne zurückerinnern!»

### Geschichte Nr. 49 «Weisch no ... Lieferung des Zündkastens in letzter Minute oder wie aus einem Feuerwerk plötzlich vier wurden» 🤔🙄🙄🙄

Es muss der 1. August 1996 🇨🇭 gewesen sein, das genaue Jahr wissen wir leider nicht mehr. Es waren auf alle Fälle mehrere Vogelherdler für das 1. August-Feuerwerk in Montreux aufgebauten. Die Aufbauarbeiten begannen bereits am frühen Morgen und die Vogelherdler kamen gut voran. Alles verlief planmässig bis am Mittag ... Beim Mittagessen erfuhren sie von einem vorbeischauenden Mitarbeiter der Firma Hamberger, dass drei Feuerwerke am Genfersee personalmässig noch nicht besetzt seien, das heisst mit den Aufbauarbeiten noch nicht begonnen wurde. Und die Zeit drängte!!! 🤔🙄🙄

Es wurde nicht lange diskutiert – das eine oder andere lautere Fluchwort dürfte aber trotzdem gefallen sein. 🤔🙄🙄 Der langjährige Präsident Paul Ingold blieb in Montreux und stellte das dortige Feuerwerk fertig, die anderen fünf Mitglieder wechselten unmittelbar die Lokalität. Einer der Vogelherdler (dessen Namen konnten wir nach all den Jahren leider nicht mehr rekonstruieren) übernahm die Verantwortung für den Aufbau des ersten Feuerwerks und zündete dieses anschliessend auch, Jonas Spiegel und Hans Schnider waren für den Aufbau und die Zündung des zweiten Feuerwerks in Lussy verantwortlich und Ueli Sommer und Daniel Baumgartner übernahmen die Verantwortung für das dritte Feuerwerk in Morges beim Hotel Fleur du Lac. Es musste bis zur letzten Minute noch gearbeitet, d.h. Feuerwerksartikel aufgestellt und in Rohre abgefüllt sowie elektrisch verkabelt werden.

Die Equipe in Morges bekundete dabei grosses Pech. Bei ihr funktionierte der Zündkasten nicht. Zum guten Glück testeten Paul und Daniel diesen schon im Voraus und nicht erst wenige Minuten vor dem geplanten Start des Feuerwerks, weshalb sie ihre anderen Vereinskameraden noch rechtzeitig informieren konnten. Jonas und Hans machten sich unmittelbar nach dem Abfeuern ihres Feuerwerks mit dem Auto auf den Weg und brachten der Equipe in Morges den dringend benötigten Zündkasten vorbei, der Minuten zuvor noch bei ihnen im Einsatz stand. Zum guten Glück war der Startschuss des Feuerwerks von Jonas und Hans bereits 30 Minuten früher ... Glück war laut Aussagen der beiden auch, dass an diesem Abend keine Geschwindigkeitskontrollen zwischen Lussy und dem Abbrennplatz in Morges durchgeführt wurden. 🇨🇭 Es musste kräftig aufs Gaspedal gedrückt werden, um noch rechtzeitig in Morges anzukommen. Die beiden trafen schliesslich pünktlich auf die Minute genau bei Ueli und Daniel ein. Diese beiden warteten bereits sehnsüchtig auf ihren Ersatzkasten. Insbesondere für Dani dürfte es wohl ein sehr nervöses Warten gewesen sein, war es doch eines seiner ersten Feuerwerke, bei dem er die alleinige Verantwortung trug.



Elektrischer Zündkasten (Symbolbild)

Der Zündkasten wurde sofort übergeben, die bereit gemachten Kabel wurden rasch in den Zündkasten eingesteckt und das dritte Feuerwerk wurde schliesslich pünktlich wie geplant gestartet. Die Gäste des Hotels durften an diesem Abend ein wunderschönes Barockfeuerwerk im Garten des Hotels sowie einige Pyroboxen bewundern, die auf dem Schiffssteg aufgebaut wurden. Alles funktionierte wunderbar! 🎆🎆 Von den Schwierigkeiten im Vorfeld und der grossen Nervosität der wartenden Equipe scheinen die Gäste nichts mitbekommen zu haben. 😊

Die Vogelherdler zeigten an diesem Abend, wie gross ihre Flexibilität wie auch ihr Einsatzwille ist, um den Leuten einen tollen 1. August mit einem wunderschönen Feuerwerk beschenken zu können.